

KSR-NACHRICHTEN

APRIL 2017



Liebe Eltern
Liebe Leserinnen und Leser

Dieses Frühlingsquartal wurde überschattet vom Tod unseres langjährigen und allseits sehr geschätzten Rektors Peter Zosso.

Peter Zosso hätte sich auf Ende dieses Schuljahres nach 17 Jahren Rektorat pensionieren lassen wollen. Leider traf ihn im letzten Spätsommer die Diagnose eines fortgeschrittenen Blutkrebsleidens, so dass er sich Anfang Februar, nachdem man endlich einen passenden Spender gefunden hatte, im Universitäts-spital Basel einer Stammzellentransplantation unterziehen musste. An deren Folgen ist er am 19. März 2017 gestorben. Die Nachricht traf unsere Schulgemeinschaft unerwartet und war für alle ein Schock, zumal Peter Zossos Mitteilungen aus Basel stets optimistisch und hoffnungsvoll klangen und seine neuen Stammzellen die Arbeit zunächst aufgenommen hatten.

Am Freitag, 31. März 2017, nahm unsere Schulgemeinschaft in einer ergreifenden Trauerfeier in der Pfarrkirche Reussbühl Abschied von Peter Zosso. Die vom Schüler/innenchor, dem Schulorchester und unseren Musiklehrpersonen vorgetragene Stücke, welche Peter Zosso sehr wichtig waren und ihn noch am letzten Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche erfreut hatten, berührten uns sehr und spendeten Trost. In den sehr persönlichen Textvorträgen von Lehrpersonen, dem Schülerratspräsidenten und der Schulleitung wurden Peter Zosso und sein Wirken noch einmal lebendig in Erinnerung gerufen und gewürdigt. Es war eindrücklich und tröstlich, die ganze Schulgemeinschaft in der Trauer um ihren Rektor vereint zu erleben und sich als Mitglied dieser Gemeinschaft getragen zu fühlen.

Peter Zosso war für uns als Schulleiter und als Mensch ein Vorbild. Er war stets um das Wohl seiner Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schüler/innen be-

sorgt und hat am Schicksal jedes Einzelnen Anteil genommen. Im Schulhaus war er immer präsent, nahm an allen Schulanlässen teil und würdigte die Arbeit von Lehrpersonen und Schüler/innen persönlich. Er leistete einen riesigen Arbeitseinsatz und kam häufig noch abends, wenn das Haus schon dunkel war, an die Schule zurück. Die Schüler/innen sahen in ihm – so schreiben sie im Erinnerungsbuch für die Familie – den Vater der Schule und freuten sich, wenn er sie zum Schuljahresbeginn begrüßte und für die kommenden Herausforderungen motivierte. Und die Lehrpersonen sind ihm dankbar für das Vertrauen und den Gestaltungsfreiraum, die er ihnen bei ihrer Arbeit schenkte, für seine umsichtige, partizipative Schulführung und für seinen jahrelangen, geschickten Einsatz für die Luzerner Gymnasien im Kantonsrat.

Als seine Nachfolgerin im Rektorat hatte ich mir für meinen Amtsantritt glücklichere Umstände erhofft und mich bereits darauf gefreut, Peter Zosso dereinst zu der ersten von mir geleiteten Maturafeier oder zu einem anderen Schulanlass einzuladen. Und natürlich wären wir als Schulleitung froh gewesen, ihn ab und zu bei schwierigen Entscheiden um seinen Rat fragen zu können. Verantwortungsbewusst und umsichtig, wie er in allem war, hat mich Peter Zosso bis zu seinem letzten Amtstag an der Schule am 23. Dezember 2016 in regelmässigen, intensiven Sitzungen sorgfältig in die Rektoratsgeschäfte eingearbeitet.

Wir werden uns bemühen, Peter Zossos Engagement, Herzblut, Gemeinschaftssinn, Menschlichkeit und Grossmut an unserer Schule weiterleben zu lassen. In diesem – sicher auch seinem – Sinne wollen wir nun auch wieder nach vorne schauen und mit einer personell neu zusammengesetzten und gestärkten Schulleitung in die Zukunft gehen.

Neue Schulleitung

Wie Sie sicher bereits aus den Medien, auf unserer Homepage oder von Ihrem Sohn/Ihrer Tochter erfahren haben, bin ich vom Leiter der Dienststelle Gymnasialbildung zu Beginn dieses Jahres als neue Rektorin KSR gewählt worden. Ich werde dieses Amt offiziell zum Schuljahr 2017/18 antreten, leite die KSR jedoch aufgrund von Peter Zossos Ausfall seit Januar 2017 bereits als Rektorin ad interim. Ich komme aus dem Bernischen Bolligen. Nach der Matura habe ich an der Universität Bern Germanistik und Romanistik studiert und das Höhere Lehramt absolviert. Seit 1998 unterrichtete ich an verschiedenen Gymnasien im Kanton Bern und wechselte im August 2010 als Prorektorin und Französischlehrerin nach Luzern an die KSR.

Die Schulleitungskompetenzen habe ich mir über einen Master of Public Administration am Hochschulinstitut für öffentliche Verwaltung IDHEAP der Universität Lausanne, den Zertifikatslehrgang für Schulleiter der Universität St. Gallen sowie über ein Leadership-Programm für Talente und Topleistungsträger der Luzerner Verwaltung erworben.



Annette Studer, neue Rektorin

Irene Gerber, neue Prorektorin

Inzwischen konnte auch meine aktuelle Prorektoratsstelle neu besetzt werden, so dass die Schulleitung per Beginn des neuen Schuljahres wieder komplett ist.

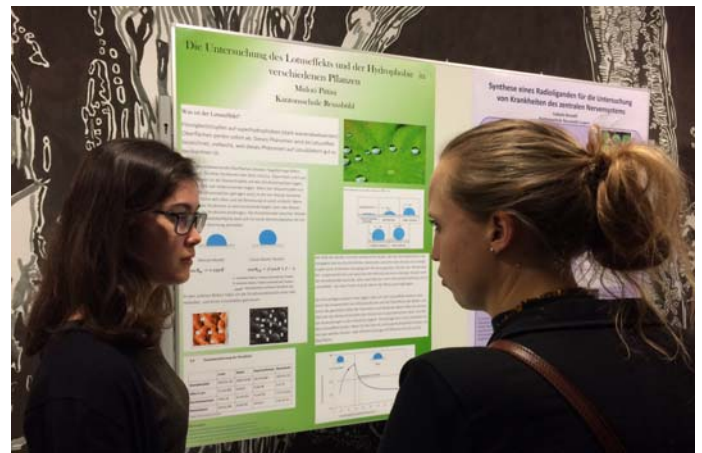
Irene Gerber wird per 1. August 2017 unsere neue Prorektorin. Sie unterrichtet an der KSR seit 2003 Deutsch und Spanisch; seit 2013 ist sie auch an der Maturitätsschule für Erwachsene als Deutschdozentin tätig. Sie ist erfahren als Klassenlehrerin und Praktikumsleiterin, engagiert sich in mehreren Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung und organisiert regelmässig kulturelle Veranstaltungen. Sie ist zweifache Mutter und lebt mit ihrer Familie in Langnau i.E.

Ich freue mich sehr, die Geschicke der KSR ab nächstem Schuljahr in der neuen Schulleitungszusammensetzung an die Hand zu nehmen.

Neben der Wahl von Irene Gerber gab es – trotz der Trauer um Peter Zosso – noch weitere erfreuliche Ereignisse in diesem Quartal, von denen wir Ihnen gerne berichten:

KSR-Erfolge bei „Fokus Maturaarbeit“

Im Rahmen der Ausstellung und des Wettbewerbs „Fokus Maturaarbeit“ wurden am 21. März an der Universität/PH Luzern die besten Maturaarbeiten des Kantons von einer unabhängigen Fachexperten-Jury prämiert. Von der KSR durften Isabella Brovelli, Sereina Küng, Jenny Mascarucci und Midori Pittini am Wettbewerb teilnehmen. Wir sind stolz, dass Isabella und Midori in der Kategorie „Naturwissenschaften und Technik“ mit ihren Arbeiten eine Einladung an den renommierten nationalen Wettbewerb „Schweizer Jugend forscht“ 2018 erhalten haben.



Midori Pittini präsentiert ihre Maturaarbeit

2. Rang am School Dance Award

Auch dieses Jahr haben im Rahmen des freiwilligen Schulsports zwei Schülerinnen-Tanzgruppen unter der Leitung der Sportlehrerin Katja Felder am 25. März 2017 im KKL Luzern am School Dance Award teilgenommen. Über 900 Jugendliche haben mit ihren 58 Teams auf der Bühne des Luzerner Saals ihre Choreografien präsentiert. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schüler/innen der 1cd und 2ef in ihren Kategorien je den hervorragenden 2. Rang erreichten.



Unsere „Los Mosquitos“ der 2ef auf der Bühne (Pius Amrein, LZ)

Marokko-Reise des Ergänzungsfachs Geografie

Unter der Leitung von Jörg Rentsch (Geografielehrer) und Karin Zurmühle (Lehrerin für Wirtschaft und Recht) unternahmen Schüler/innen des Ergänzungsfachs Geografie in den Faschnachtsferien eine vielseitige Reise durch Marokko. Das Gassengewirr der bunten Souks in Marrakesch, die Gaukler und Schlangenbeschwörer auf dem berühmten Platz Djemaa el Fna, aber auch die Kamelritte in der Wüste, Oasenwanderungen und die Querung des spektakulären Atlas-Gebirges weckten bei den Maturand/innen die Begeisterung für diese faszinierende, fremde Welt.



Kamelritt durch die Wüste Erg Chebbi

Klassenaustausch Schweizerschule Barcelona

Vom 30. März bis 3. April 2017 waren eine Klasse und zwei Lehrer/innen der Schweizerschule Barcelona im Rahmen eines Austauschprojekts mit unserer Klasse 4a an der KSR zu Gast. Die Gastschüler/innen besuchten unseren Unterricht und unternahmen Exkursionen zu geografischen und historischen Themen in der Innerschweiz. In der Frühlingsstudienwoche im Mai wird die Klasse 4a mit unserer Spanischlehrerin Celia Müller und dem Geschichtslehrer Christian Fallegger den Gegenbesuch in Barcelona antreten.



Die beiden Austauschklassen mit ihren Lehrpersonen an der KSR

Frühlingsstudienwoche im Mai

In der Woche vom 15. bis 19. Mai findet zum dritten Mal für alle Schüler/innen unsere Frühlingsstudienwoche statt. Wie wir in unserem letzten Jahresbericht aufzeigten, bedeuten Studienwochen eine wichtige Ergänzung zum Normalunterricht, weil sie den Schüler/innen die Gelegenheit geben, sich mit ihrer Klasse intensiv mit einem fächerübergreifenden Projekt auseinander zu setzen. Ausserdem leisten die Studienwochen einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Sozialverhaltens und des Gemeinschaftsgeists.

Die Schüler/innen der 1. Klassen beschäftigen sich während der Frühlingsstudienwoche modulartig mit Themen wie „Arbeitstechnik“, „Schüler-Knigge“, „Medienpädagogik“ und „Umgang mit elektronischen Kommunikationsgeräten“. Die 2. bis 4. Klassen führen an der KSR oder ausser Haus interdisziplinäre Wochen zu frei wählbaren Themen durch. Während einige Klassen Umwelteinsätze leisten, erwerben andere die sogenannte „Licence to science“ in den Naturwissenschaften oder beschäftigen sich mit spannenden Projekten wie „Beethoven und Sherlock Holmes: Zwei Meister ihres Fachs“ oder „Auf den Spuren der ersten englischen Pauschaltouristen“. Die 5. Klassen werden tief in spezielle Materien ihres Schwerpunktfaches eintauchen, d.h. zum Beispiel „La vida hispanohablante de Ginebra“ oder „Spezielle Kurven“ studieren oder ihre Kreativität bei einem Videoprojekt und beim Musizieren entfalten.

Schulentwicklung

Wie Sie in den KSR-Nachrichten vom letzten September 2016 durch Peter Zosso informiert wurden, werden unsere 4. und 5. Klassen seit Beginn dieses Schuljahres erstmals als Notebook-Klassen mit schülereigenen Geräten geführt. Ab nächstem Schuljahr ist dann unsere ganze Oberstufe [4.-6. Klassen] mit Notebooks ausgestattet. Nach einigen technischen „Kinderkrankheiten“ ist das Projekt erfolgreich angelaufen, wie unsere Zwischenevaluation bei den Schüler/innen und Lehrpersonen im November 2016 zeigte. Kurz zusammengefasst, ergab die Evaluation, dass die Notebooks genügend oft und auf vielfältige Weise im Unterricht, aber auch ausserhalb davon – zum Beispiel zum Aufgabemachen – eingesetzt werden. Die Schüler/innen sind motiviert und begrüssen den Einsatz der Notebooks. Zum Teil wünschen sie sich, dass diese noch mehr zur Anwendung kommen. Es ist aber nicht unsere Absicht, den traditionellen durch den digitalen Unterricht zu verdrängen. Vielmehr sollen die Notebooks den traditionellen Unterricht dort, wo es Sinn macht, ergänzen und bereichern.

Im Rahmen unserer schulinternen Weiterbildungen [SCHILW] geben wir den Lehrpersonen die Gelegenheit, ihre informationstechnischen und mediendidaktischen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Eine entsprechende SCHILW fand am Montagabend, 10. April 2017, statt: Nach einem

Erfahrungsaustausch zum Notebook-Unterricht in Gruppen konnten die Lehrpersonen in unserem Lichthof eine Poster- ausstellung zu diversen Notebook-Unterrichtsprojekten besuchen und sich diese Projekte von Oberstufenschüler/ innen, welche die Poster gestaltet haben, erklären lassen. Im zweiten Teil der SCHILW besuchten die Lehrpersonen zwei Workshops nach Wahl zu Themen wie „Blogs“, „Learning Apps“, „Adobe Acrobat Professional DC“ und „OneNote-Kursnotizbücher“. Die Workshops wurden von Kolleg/innen mit grossem mediendidaktischen Know-How erteilt und von den Teilnehmer/innen als sehr lehrreich empfunden.



„Forms“-Workshop von Dr. Luigi Brovelli, Prorektor

Administratives

Die Gebühren für den Instrumentalunterricht an den Kantonsschulen werden auf Beginn des nächsten Schuljahres von aktuell 890.- auf 1030.- Franken erhöht. Diese Gebüh- renerhöhung erfolgt im Rahmen des Sparprojektes „Organisationsentwicklung“ des kantonalen Konsolidie- rungsprogramms 2017. Es handelt sich zudem um eine An- passung an die Gebühren der Gemeindemusikschulen.

Unser Sekretariat ist nachmittags neu bereits ab 13.45 Uhr (statt 14.45 Uhr) geöffnet. Die Mensaöffnungszeiten wurden ebenfalls verlängert, und zwar ist die Mensa neu von 7.30 bis 15.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Termine

Theateraufführung „Faust“

Am 5., 6. und 8. Mai 2017, führt unsere Theatergruppe OG jeweils um 19.30 Uhr im Theaterkeller der KSR unter der Leitung von Georges Reber (Deutschlehrer) „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe auf (vgl. Theaterflyer in der Beilage). Der Eintritt ist frei (Kollekte), und in der Pause be- treibt unsere Schülerorganisation eine Theaterbar. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher/innen!

Maturaprüfungen und Maturafeier

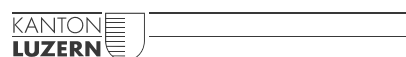
Vom 18. bis 24. Mai finden die schriftlichen Maturaprüfungen und vom 30. Mai bis 8. Juni die mündlichen Maturaprü- fungen statt. Die Maturafeier ist am 14. Juni 2017.

Wir wünschen allen Maturand/innen einen guten Schluss- spurt bei der Vorbereitung und dann viel Erfolg bei den Prüfungen!



Wir wünschen allen frohe, sonnige Ostern und erholsame Frühlingsferien! Und wir freuen uns, am 1. Mai 2017 gemein- sam mit unseren Schüler/innen und Ihren Söhnen/Töchtern in das letzte Quartal dieses Schuljahres zu starten!

Annette Studer, Rektorin a.i.



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Reussbühl Luzern
Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern

Telefon 041 259 02 59
www.ksreussbuehl.lu.ch